Allgemeiner

Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 22. Ratibor den 17. März 1832.

Subhastations-Patent.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub Nro. 29. zu Studzienna, Ratiborer Kreises gelegenen, auf 205 Rtl. gerichtlich abgeschätzten Carl Czepalla-schen Robot-Gärtnerstelle ist ein Termin auf den 12ten Mai 1832 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Assessor Fritsch angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, die gedachte Possession dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen, und auf spätere Nachgebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Ratibor, den 3. Februar 1832.

Königliches Stadt-Gericht.

Die zum ehemaligen Ratiborer Kollegiat-Stift jetzt an die Königl. Regierung zu Oppeln zu entrichtenden Natural-Zinsen bestehend in

1.) 76 Klaftern Holz vom Dominio Bargiowka,

2.) 35 = schlesisch weiches Holz von dem Dominio Krzislowitz,

3.) 12 Scheffel Roggen, 4 = Gerste, 2 = Erbsen, 1 = Heidekorn — Bresl. Maas. von dem Dominio Ystrzonsna,

4.) 6 Scheffel Roggen, 2 = Gerste — Bresl. Maas. von dem Dominio Ponienczücz

sollen auf Verfügung der Königl. Hochpreußlichen Regierung zu Oppeln, vom 1ten July 1832 bis dahin 1835 also auf 3 nacheinander folgende Jahre verpachtet werden.

Der Licitations-Termin hierzu ist auf den 6ten April c. in dem hiesigen Königl. Kreis-Steuer-Amte festgesetzt, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen sind zu jeder beliebigen Zeit in dem unterzeichneten Amte einzusehen.

Ratibor, den 11. März 1832.

Königl. Kreis-Steuer-Amt.

Bau-Verdingung.

Auf dem Gute Mistitz, Coseler Kreises, soll Hoher Landschaftlicher Anordnung zu Folge, der Wiederaufbau zweier abgebrannten Dominial-Scheuern von bedeutender Größe, mit

massiven Pfeilern und mit Ziegeln gedeckt, — mit Inbegriff der dazu erforderlichen Baumaterialien, — an den Mindestfordernden verdungen werden.

Cautionsfähige Bauunternehmer, und insbesondere qualificirte Werkmeister, werden eingeladen:

den 24ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr,

auf dem Herrschaftlichen Hofe in Mistitz zu erscheinen, um ihre dießfälligen Gebote abzugeben.

Die Kosten = Anschläge und sonstigen Bedingungen, werden im Termine vorgelegt werden, und bleibt der Zuschlag der Hohen Landschaftlichen Behörde vorbehalten.

Groß = Grauden bei Gnadenfeld, den 29ten Februar 1832.

Früson,
Landes = Aeltester Coseler Kreises.

Auf dem Vorwerk Krywald, zur landschaftlich sequestrirten Majorats = Herrschaft Pilchowitz gehörig, soll ein neuer massiver Schafstall auf 800 Stück Schafe mit Bedachung von Flachwerk, erbaut, und der Bau an den Mindestfordernden verdungen werden. Es wird zur Verdingung dieses Baues ein öffentlicher Licitations = Termin auf den 3ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Pilchowitz anberaumt, und werden cautionsfähige Sachverständige dazu eingeladen. Der Zuschlag erfolgt an den Mindestfordernden nach eingeholter Genehmigung Eines hohen Landschafts = Direktorii. Die Bauanschläge können bei Endesunterzeichnetem jederzeit eingesehen werden.

Kaminitz, den 7. März 1832.

Der Curator bonorum der Herrschaft Pilchowitz.
Graf v. Strachwitz.

Zur anderweitigen Verpachtung des herrschaftlichen Obst und Grünzeug = Gartens zu Posnitz für das laufende Jahr wird ein öffentlicher Licitations = Termin auf den 28ten März h. a. Nachmittags 3 Uhr im Schlosse zu Posnitz angesetzt, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Kaldaun, den 11. März 1832.

Die Landschaftliche Administration,
Baron Bibra.

Bei meiner zwischen Groß = Rauden und Stodoll gelegenen Brettmühle stehen außer 3 und 2zölligen Bohlen auch über 40 Schock kieferne ganz trockene Spundbretter, 18 preuß. Fuß lang 12 Zoll breit, für à 20 Rthlr. zum Verkauf. Auf Verlangen würde ich mich auch auf deren Anfuhr billig einlassen.

Schloß = Rauden, den 6. März 1832.

Polednick,
Justiz = Sekretair.

Dienstgesuch.

Von Johanny d. J. ab, wünscht ein Wirthschafts = Beamte entweder als solcher oder auch als Renntmeister einen Posten zu bekommen, indem derselbe von jenem Zeitpunkt ab, seinen gegenwärtigen Posten den er seit mehreren Jahren zur völligen Zufriedenheit des Brodherrn verwalter, verlassen wird.

Ein sehr vortheilhaftes Attest belobt sein bisheriges Dienstverhältniß zur Genüge.

Erforderlichen Falls ist derselbe erbötig eine, seiner Anstellung angemessene Caution, zu leisten.

Mit den nöthigen Kenntnissen seines Faches verbindet derselbe zugleich die Kenntniß der polnischen Sprache.

Eine nähere Nachweisung dieses Beamten ertheilt auf gefällige Anfrage,

die Redaktion des Oberschl. Anzeigers

Auktions=Proklama.

Der Kaufmann Herr Lazarus Birkenfeld mielelbst beabsichtiget sein ihm gehöriges Waarenlager, bestehend in seidenen und halbseidenen Zeugen, Merino's, Bombassin's, Kattunen, großen und kleinen Umschlage=Tüchern, Shawl's, feinen und anderen Westen, sowie in vielen sonstigen Band= und Schnitt=Waaren, im Wege der freiwilligen Auktion an den Meist= und Bestbietenden, jedoch nur gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Zu diesem Behufe ist ein Termin auf

den 27. März d. J. Vormittags 8 Uhr

und den darauf folgenden Tagen vor dem Unterzeichneten in der Behausung des Herrn Birkenfeld auf der Oderstraße hieselbst anberaumt worden, und werden Kauflustige, besonders die resp. Herren Kaufleute hierzu eingeladen.

Kosel, den 12. März 1832.

Der Stadtgerichts=Sekretair
Maasse.

Auctions=Anzeige.

Donnerstags als den 22ten d. M. werden, Vormittags um 10 Uhr zwei gemästete Kühe, eine Kalbe und eine Ziege auf dem hiesigen Schwarzvieh=Markt=Platze, und Nachmittags um 2 Uhr in dem Supplikanten=Zimmer des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts, neben ein halb Stück rohes Garn und ohngefähr zwei Eimer Schaumbrandwein, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung veräußert werden.

Ratibor, den 16. März 1832.

Rosinsky.

Tanz=Unterricht.

Ich gebe mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen daß von Montag den 19. d. M. an mein Tanz=Unterricht von neuem beginnen wird. Diejenige welche daran gefälligen Antheil nehmen wollen, belieben sich des baldigsten bei mir zu melden.

Ratibor, den 15. März 1832.

Storari.

Vom 1ten April an kann ein Theilnehmer an die Schallsche Zeitung eine offene Stelle in meinem Zirkel finden.

Pappenheim.

Anzeige.

Verschiedene Gattungen weiße Leinwand sind in den billigsten Preisen bei mir zu haben.

Ratibor, den 16. März 1832.

M. Leopold.

Anzeige.

In meinem Hause am großen Thore Nro. 55. ist in der untern Etage der Schank=Betrieb mit der dazu gehörigen Einrichtung vom 1ten April d. J. ab oder auch später zu verpachten. Pachtlustige können die sehr billigen Bedingungen zu jeder Zeit bei mir erfahren.

Ratibor, den 16. März 1832.

H. Guttmann.

Wirthschafts=Verkauf.

Ich beabsichtige meine in Ostrog gelegene Wirthschaft, bestehend in einem geräumigen Wohnhause, massiven Schütt=

boden, Pferde und Kuhstallungen, Holz- und Wagen-Remisen 2c. zwei schönen Obstgärten und 10 Bresl. Scheffel ackerbares Land aus freier Hand zu verkaufen; sollte Jemand noch eine Wiese dazu verlangen, so ist solche von circa 90 Centner gutes Heu excl Grummetertrag nebst 2 Parzellen jede 1 Bresl. Scheffel Aussaat zu haben. Zahlungsfähige Kaufliebhaber haben sich bey mir zu melden.

Ostrog, den 9. März 1832.

Scharff.

Aus Mangel an Raum wünscht' ich eine Partie Journale von mehreren completten Jahrgängen bis incl. 1830 um den 5ten Theil des Ladenpreises zu verkaufen.

Pappenheim.

Denjenigen, welche dieses Jahr Garn wollen bleichen lassen, empfehle ich meine Bleiche mit dem Bemerken, daß der Herr Einnehmer Stroinsky in Ratibor das Garn annehmen wird.

Schillersdorf den 23. Februar 1832.

Joseph Hanke.

So eben habe ich erhalten, seidene Damen-Hüllen nach dem modernsten Geschmack gearbeitet und von vorzüglicher Güte, desgleichen Damen-Tuch-Hüllen, wie auch Hüllen von Merino und Circaissien, so wie auch Schlafröcke für Damen und Herren von verschiedener Farbe. Für Herren sind zu haben Tuch-Oberröcke, Mäntel, Beinkleider und Westen; Tiftne und seidene wattirte Bettdecken.

Ratibor, den 13. März 1832.

S. Dzielnitzer
auf der Neuen-Gasse.

A n z e i g e.

Eine gut eingerichtete Specerei-Handlung welche durch ihre gute Lage einen bedeutenden Absatz gewährt ist zu verpachten und das Nähere deshalb bei der Redaktion des Oberschl. Anzeigers zu erfahren.

A n z e i g e.

Ein Kandidat der Theologie durch die vortheilhaftesten Zeugnisse empfohlen, wünscht unter humanen Bedingungen von Johanny a. c. an, eine Hofmeisterstelle zu übernehmen, und ist das Nähere deshalb zu erfahren durch

die Redaktion des Oberschl. Anzeigers.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum. Den 15 März 1832.	Weizen. Rl.	sgl.	pf.	Korn. Rl.	sgl.	pf.	Gerste. Rl.	sgl.	pf.	Hafer. Rl.	sgl.	pf.	Erbsen. Rl.	sgl.	pf.
Höchster Preis.	1	12	—	1	1	6	—	27	—	—	18	—	1	10	6
Niedrig. Preis.	1	4	6	—	25	6	—	22	6	—	15	9	1	—	—